Fungi goyazenses.

Von P. Hennings.

Es mag wohl nur selten eine Pilzsammlung in tropischen Gebieten zusammengebracht worden sein, die verhältnissmässig eine solche Fülle von neuen und interessanten Arten enthält, als die vorliegende von Herrn E. Ule in Goyaz gesammelte kleine Collection. Herr E. Ule war als Botaniker der von der brasilianischen Regierung nach Goyaz ausgesandten Commissão exploradora do Planalto central do Brasil attachirt worden. Seine mykologische Ausbeute umfasst ca. 100 Arten, fast ausschliesslich parasitische Blattpilze, die auf der von Juli 1892 bis Anfang 1893 ausgeführten Expedition zum grössten Theil im Staate Goyaz gesammelt worden sind. Mehrere Arten wurden von ihm im Staate Minas Geraës gesammelt, ebenso habe ich hierunter 2—3 von Dr. Glaziou bei Rio de Janeiro eingelegte Species aufgenommen. Dass die Ule'sche Sammlung verhältnissmässig so reich an neuen Arten ist, hat besonders in der eigenartigen phanerogamischen Flora von Goyaz, die von der der übrigen Brasiliens bedeutend abweichend ist, seine Ursache, zumal die Sammlung, wie erwähnt, fast nur aus parasitischen Blattpilzen besteht.

Dieselbe wurde von Herrn E. Ule an Herrn Dr. Taubert hierselbst gesandt und von letzterem dem botanischen Museum übergeben, während mir die Bearbeitung derselben übertragen wurde. Beiden Herren sowohl, wie dem Herrn A. Allescher in München, der die Fungi imperfecti zum grössten Theil bearbeitet hat, sowie Herrn Dr. Dietel in Leipzig, dem zahlreiche Uredineen vorgelegen haben, und besonders Herrn Medizinalrath Dr. Rehm in Regensburg, der mehrere mir zweifelhafte Ascomyceten-Species nachuntersucht hat, sage ich den besten Dank.

Ustilaginaceae.

Ustilago Pers. Syn. Fung. p. 224.

U. Ulei P. Henn. n. sp.

Soris foliicolis, amphigenis striiformibus, confluentibus, primo epidermide cinereo tectis dein liberis atrobrunneis vel atro-olivaceis; sporis subglobosis interdum ellipsoideis, angulatis, rufo-brunneis, intus granulosis 8—10 × 7—9 μ, episporio subcastaneo, levi ca. 0,5 μ crasso.

Brasilia: Goyaz pr. Bom Frio in Blättern von Chloris sp. Juli 1892. — E. Ule n. 1955.

Die Blätter werden durch den Pilz, der in streifenförmigen Lagern oft das ganze Blatt bewohnt, meistens völlig zerstört. Bei einer bei Meiaponte von Ule n. 1973 gesammelten Chloris-Art scheint höchst wahrscheinlich der gleiche Pilz nur die Blattspitzen zu bewohnen. Hier sind die Sori bereits völlig verstäubt und die Blätter oben mit streifenförmigen Löchern durchsetzt, in denen sich vereinzelte Sporen von gleicher Grösse und Form finden.

U. pamparum Speg. Fung. Patagonici N. 75.

Brasilia: Uberaba (Minas Geraës) in Fruchtknoten von Setaria spec. März 1893. — E. Ule n. 2026.

Obwohl die Sori, welche von einer Membran umschlossen, cylindrisch, doppelt so lang wie die übrigen Früchte der Aehren sein sollen, sich bei vorliegenden Exemplaren sehr verkürzt an der Spitze geöffnet zeigen, stelle ich diese doch zu der obigen Art.

Die Sporen scheinen völlig mit dieser gleich zu sein, sie sind fast kugelig, oft etwas eckig, braun-olivenfarbig, im Innern punktirt, 9—11 μ im Durchmesser, das Epispor ist braun, glatt und dünn. Zu U. Crameri Körn. gehören dieselben nicht; dagegen haben die Sporen mit denen von U. Kolaczekii Kühn, welche Art ich im Berl. botan. Garten sammelte, wo sie mit Samen von Setaria geniculata aus Chile eingeschleppt war, die grösste Aehnlichkeit. Vielleicht ist diese Art mit der obigen identisch. — Kühn hat ursprünglich U. Kolaczekii, auf Setaria italica in Ungarn vorkommend, beschrieben, erst später (ob mit Recht?) meine Exemplare zu dieser Art gestellt.

Uredinaceae.

Uromyces Link in Berl. Magaz VII. 1816. p. 28.

U. goyazensis P. Henn. n. sp.

Caulicola, soris gregariis confluentibus effusisque pulvinato-explanatis, pulverulentis, castaneis; teleutosporis piriformibus, ellipsoideis vel ovoideis, levibus, vertice non incrassatis nec papillatis, rotundato-obtusis, brunneis, 18—30 × 16—24 μ, pedicello gracili, hyalino usque ad 80 μ longo, 4—5 μ crasso.

Brasilia: Goyaz pr. Meiaponte in ramis inflorescentiae Bauhiniae. Aug. 1892. — E. Ule n. 1907.

Von U. Dietelianus Pazschke und U. Bauhiniae durch die die Rinde des Stengels durchbrechenden Sori, die denselben mit dunkelbraunem Polster rings umgeben, sowie durch die sehr langgestielten, am Scheitel nicht verdickten und nicht papillaten Sporen ganz verschieden.

U. Bauhiniae P. Henn. n. sp.

Maculis fuscis vel obsoletis; soris amphigenis, minutis, sparsis vel gregariis confluentibusque, atris, pulverulentis; uredosporis subglobosis vel ellipsoideis, flavo-fuscidulis, 18—26 × 16—26 μ, episporio aculeato; teleutosporis intermixtis, subglobosis, ovoideis vel ellipsoideis, atrocastaneis, breviter pedicellatis 21—26 × 18—23 μ, intus granulatis; episporio sublevi 4—5 μ crasso, pedicello brevi, hyalino.

Brasilia: Paranahyba, Minas Geraës in foliis vivis Bauhiniae. Juli 1892. — E. Ule n. 1906.

Von U. Dietelianus Pazschke durch die am Scheitel nicht verdickten Sporen verschieden, nach Dietel eine gute Art.

U. Manihotis P. Henn. n. sp.

Soris in pedunculis, caulibus, floribus foliisque evolutis, gregariis pulvinatis, oblongis vel rotundatis, plerumque effuso-confluentibus, atris, primo epidermide rupto cinctis, dein liberis, pulverulentis; teleutosporis oblongis vel ovoideis, levibus, brunneis 30—45×18—30 μ; vertice interdum lateraliter pallidiore papillatis vel rostratis, rostro usque ad 10 μ longo, subobtuso, episporio castaneo, levi 7—8 μ crasso; pedicello hyalino vel subflavescente usque ad 120 μ longo, 7—9 μ crasso.

Brasilia: Goyaz pr. Goyaz, in Manihot sp. Jan. 1893. — E. Ule n. 1998.

Die Blüthenstiele, Blüthen, Stengel sind mit den oft weit zusammenfliessenden Sori polsterförmig überzogen, oft unförmlich angeschwollen und gekrümmt.

U. manihoticola P. Henn. n. sp.

Soris teleutosporiferis hypophyllis, punctiformibus, sparsis, minutis, epidermide rupto cinctis, fusco-ochraceis; teleutosporis late ellipsoideis, levibus, apice pallidiore subpapillatis vel rotundato-obtusis, atrobrunneis 24—30 × 24—28 μ, episporio levi, 8 μ crasso, pedicello hyalino, subclavato 10—20 × 8—10 μ.

Brasilia: Goyaz, oberes Maranhãogebiet in Blättern von Manihot sp. Sept. 1892. — E. Ule n. 1916.

Durch die völlig anderen Sori, sowie durch die viel kürzer gestielten und meist mit unmerklicher Papille versehenen kleineren Sporen von der vorigen Art abweichend.

U. (Pileolaria) Cnidoscoli P. Henn. n. sp.

Soris amphigenis gregariis sparsisque $^1/_2$—$^1/_3$ mm, minutis, punctiformibus, atris, in maculis rotundatis, flavescentibus, epidermide rupto cinctis, pulverulentis; teleutosporis subglobosis, poro medio, granulatis, brunneis 25—30 × 23—28 μ; episporio verrucoso-echinato 2—3 μ crasso, castaneo; pedicello brevi, fragili, hyalino 12—14 × 5—6 μ.

Brasilia: Goyaz pr. Goyaz auf der Unterseite der Blätter von Cnidoscolus vitifolius (Euphorb.). Jan. 1893. — E Ule n. 1996.

Eine durch die zerstreut stehenden sehr kleinen Sori, die kugelrunden, in der Mitte mit grossem Keimporus versehenen Sporen, eigenthümliche Art, die mit U. Malloti P. Henn. von Neu-Guinea gewisse Aehnlichkeit besitzt.

U. dubiosus P. Henn. n. sp.

Soris amphigenis in maculis fuscis orbiculariter dispositis, gregariis atrobrunneis; uredosporis subglobosis, ovoideis vel ellipsoideis, flavobrunneis dein brunneo-fuscis 23—26 × 20—24 μ, episporio castaneo dense aculeato 2—3 μ crasso; teleutosporis subglobosis vel late ellipsoideis, subcastaneis, levibus 25—33 × 22—28 μ, episporio castaneo levi 3—5 μ crasso, rarissime pedicellato, brevi, hyalino.

Brasilia: Goyaz in ditione fluvium Corumba auf Blättern von Lantana spec. Aug. 1892. — E. Ule n. 1900.

Ich hielt diesen Pilz anfänglich für Uredo zu Puccinia tuberculata Speg., doch war mir die Zusammengehörigkeit zweifelhaft; ich sandte ihn daher an Herrn Dr. Dietel in Leipzig. Derselbe schreibt mir hierüber: „Der Pilz auf Lantana sp. ist ein höchst curioses Ding. Ich finde vereinzelte, in manchen Sporenlagern zahlreichere gelb gefärbte Uredosporen mit feinen Stacheln; ausserdem in überwiegender Menge dunklere pileolariaähnliche Sporen, die 2 seitliche Keimporen haben. Entweder haben wir hier also zwei offenbar zusammengehörende Uredoformen (ähnlich wie bei Puccinia vexans), oder, was mir wahrscheinlicher ist, die dunkleren Sporen sind als Teleutosporen aufzufassen und dann hätten wir einen Uromyces mit 2porigen Teleutosporen. Eine Entscheidung zwischen beiden Möglichkeiten erscheint mir vorläufig unmöglich. Auf jeden Fall aber ist dieser Pilz neu."

U. Dichorisandrae P. Henn. n. sp.

Maculis flavis, irregulariter orbicularibus; soris hypophyllis dense gregariis, orbiculariter dispositis, cinnamomeis, minutis, punctiformibus, pulverulentis; teleutosporis subglobosis vel subovoideis, flavobrunneis, levibus 21—25 × 18—23 μ, pedicello brevi, hyalino, episporio brunneo 5—6 μ crasso.

Brasilia: Goyaz pr. Goyaz auf der Unterseite der Blätter von Dichorisandra sp. (Commelinacea). — E. Ule n. 1987.

Dunkelbraune, punktförmige, in unregelmässigen runden Flecken dicht stehende Sori.

U. Pontederiae Speg. Fung. Guar. II. N. 31.

Brasilia: Goyaz pr. Formosa auf dicklederigen Blättern von Pontederia kleine längliche, dunkelviolette Flecke erzeugend. Sept. 1892. — E. Ule n. 1899.

Die Uredosori sind meist länglich, lange bedeckt, gelbbraun, die Uredosporen 23—28 × 16—21 μ, braun, warzig, eiförmig. — Dieselben stimmen zwar nicht völlig mit der Beschreibung überein, doch gehören die Exemplare wohl zu dieser Art, schwerlich aber zu U. Caladii Schw. (= U. Pontederiae Ger.).

Puccinia Pers. Tent. disp. meth. p. 38.

P. opulenta Speg. Fungi Argentini, Pugill. I, p. 173. N. 52.

Brasilia: Goyaz pr. Goyaz in Blättern von Ipomaea sp. Jan. 1893. — E. Ule n. 2002

Die Aecidien nisten im Filze auf der Unterseite der Blätter, während sich auf der Oberseite, diesen entgegengesetzt, die Teleutosporen-Sori in gelbbraunen Flecken finden. Die Sporen der letzteren sind oblong, castanienbraun, am Scheitel mit hellerer, fast papilloser Spitze, in der Mitte septirt, kaum zusammengezogen, 45—65 × 36—38 μ, mit farblosem, an der Basis verdicktem Stiel, der 95—110 μ lang, 6—9 μ dick ist.

P. destruens P. Henn. n. sp.

Soris ramos, folia, caules tegentibus, deformantibus destruentibusque, confluentibus late effusis, atris, pulverulentis; uredosporis subglobosis, brunneis, aculeatis, poro medio, 21—24 μ; teleutosporis intermixtis, late ellipsoideis, medio septatis, paulo constrictis, brunneis vel fusco-brunneis, utrinque rotundatis, obtusis 28—35 × 23—36 μ, episporio castaneo, 3 μ crasso, aculeato, pedicello brevi, hyalino 9—11 μ longo, 5—6 μ crasso.

Brasilia: Goyaz im Tocantinsgebiet auf einer baumartigen Euphorbiacee. October 1892. — E. Ule n. 1958.

Die ganzen Zweige sind ebenso wie die Blätter von einer dicken, schwarzen, staubigen Sporenmasse bedeckt, und die jungen Triebe und Blätter völlig deformirt oder zerstört. Mit Sicherheit hat sich die Pflanzengattung daher bis jetzt nicht feststellen lassen. Die Blätter sind mit schildförmigen, vielfach ausgerandeten Sternhaaren besetzt.

P. Hemipogonis P. Henn. n. sp.

Soris in apicibus ramorum cucurbitariiformiter dispositis, pulvinatis confluentibusque, atris, duris; teleutosporis ellipsoideis vel ovoideis, obtusis, brunneis, medio septatis, ad septa haud constrictis, 22—28 × 18—25 μ; episporio castaneo 4—5½ μ, levi, pedicello hyalino usque ad 15 μ longo, 4—5 μ crasso.

Brasilia: Goyaz ad Vargem Grande in den Spitzen der Zweige von Hemipogon setaceus. Sept. 1892. — E. Ule n. 1961.

Eine durch ihre an dem Ende der Zweige stehende und diese, sowie die Basis der Blätter mit ringförmig zusammenfliessenden,

cucurbitarienähnlichen, schwarzen Sori überziehende, eigenthümliche Art. Die Sporen sind meistens quergetheilt, doch finden sich hin und wieder sowohl schräg septirte wie vertical septirte, diorchidiumähnliche Sporen, ebenso kommen einzellige vor, die meines Erachtens aber keine Uredosporen darstellen.

P. Uleana P. Henn. n. sp.

Soris ad caules incrassatos epidermide rupto cinctis, pulvinatis, oblongis confluentibusque, atris; uredosporis globosis vel ellipsoideis, brunneis, levibus 28—33 × 15—33 μ, episporio 6—8 μ incrassato, levi; teleutosporis intermixtis ellipsoideis, utrinque obtusis, levibus, castaneis 30—50 × 30—38 μ, episporio castaneo, levi 6—8 μ incrassato, pedicello hyalino 8—10 μ longo, 4—5 μ crasso.

Brasilia: Goyaz pr. Sobradinho in Zweigen von Calea (Composite). Febr. 1893. — E. Ule n. 2015.

Der Pilz ruft Anschwellungen und krebsartige Geschwüre, die von den aus der zerrissenen Rinde der holzigen Stengel hervorbrechenden tiefschwarzen Sori erfüllt sind, hervor. Beim Zerreissen und Abblättern der Rinde werden die Sori frei.

P. Spermacocis Berk. et C. North Amer. Fungi N. 548; P. Magn. in Engl. bot. Jahrb. XVII. p. 491.

Brasilia: Goyaz pr. Sobradinho in Blättern von Diodia spec. Febr. 1893. — E. Ule n. 2003.

Die Sporen sind elliptisch oder eiförmig, glatt, gelbbraun, stumpf, 20—28×20—24 μ, der Stiel schlank, hyalin, bis 60 μ lang, 6—8 μ dick.

P. Pilocarpi Cooke var. minor Speg. Fungi Guarantici I. p. 117.

Brasilia: Goyaz im Paranahyba-Gebiet in Blättern von Pilocarpus pinnatus. Juli 1892. — E. Ule n. 1949.

Die Sori stehen in runden Flecken von ca. 3 mm Durchmesser, kreisförmig, sie sind hart und schwarz. Die Sporen sind oblong oder keulig, glatt, braun, 30—45 × 18—25 μ. Der Stiel ist schlank, fast farblos, 70—120 μ lang, 4—6 μ dick.

P. Arechavaletae Speg. Fungi Argent. pag. IV., N. 57.

Brasilia: Goyaz pr. Goyaz in Blättern von Serjania sp. Februar 1893. — E. Ule n. 2006.

Die Sporen sind z. Th. einzellig oder in der Mitte getheilt, nicht zusammengezogen, eirund oder elliptisch, glatt, braun, mit 3 μ dickem Epispor und 30—60 μ langem, hyalinem Stiel, 18—21 × 12—15 μ, etwas kleiner als bei der typischen Art.

P. heterospora B. et C. Journ. Linn. Soc. X. p. 356.

Brasilia: Goyaz pr. Goyaz in Blättern verschiedener Malvaceen, (Sida sp.) Dec. 1892, Jan. 1893. — E. Ule n. 1989, 1990, 2034.

Bolivia: Turasi 2000 m, in Blättern von Gaya Gaudichaudii St. Hil. April-Mai 1892. — O. Kuntze.

Die Sporen sind meistentheils einzellig, doch sind auch septirte darunter.

P. Banisteriae P. Henn. n. sp.

Maculis nullis vel brunneis irregularibus, epiphyllis; soris hypophyllis dense gregariis, pustulatis confluentibusque, ochraceo-brunneis, irregulariter dispositis, pulverulentis; teleutosporis oblongis utrinque obtusis, rotundatis, granulatis, laete brunneis, ad septa valde constrictis, 40—50 × 18—32 μ, episporio castaneo, dense verrucoso-granulato, 4—5 μ crasso, pedicello hyalino usque ad 45 μ longo.

Brasilia: Goyaz pr. Formosa auf Blättern von Banisteria spec. Sept. 1892. — E. Ule n. 1926.

Von P. insueta Wint. durch die Sori ganz verschieden, ebenso nach Dr. Dietel von P. Heteropteridis Thüm. verschieden.

P. subcoronata P. Henn. n. sp.

Maculis flavis saepe confluentibus; uredosoris amphigenis diutius tectis, ochraceis, oblongis, rotundatis vel confluentibus; uredosporis ellipsoideis, ovoideis, hyalino-flavis, verrucoso-echinulatis 14—24 × 12—18 μ, pedicello hyalino brevi vel obsoleto; soris teleutosporiferis sparsis vel subconfluentibus, rotundatis, punctiformibus vel oblongis, atris; teleutosporis clavatis, vertice incrassatis, subobtusis vel apiculatis, denticulatis subcoronatisque, flavo-brunneis, levibus, ad septum haud constrictis, 30—50 × 12—18 μ pedicello subflavo, subclavato 15 μ longo, 6—8 μ crasso.

Brasilia: Goyaz pr. Goyaz in foliis vivis Cyperi sp. Febr. 1893. — E. Ule n. 1985.

P. (Diorchidium) goyazensis P. Henn. n. sp.

Maculis nullis vel obsoletis; soris gregariis amphigenis, subglobosis vel oblongo-pulvinatis, interdum confluentibus, atris, 0,5—1 mm diametro; teleutosporis diorchidiiformibus, transverse ellipsoideis, septatis, septis constrictis, castaneis, 24—30 latis, 18—24 longis, raro subglobosis continuis, episporio levi, 4—5 μ; pedicello gracili, hyalino 40—80 × 4—5 μ.

Brasilia: Goyaz pr. Formosa auf Blättern von Panicum sp. Sept. 1892. — E. Ule n. 1928.

Eine sehr schöne Art, deren dichtstehende tiefschwarze, länglich-polsterförmige Sori fast das ganze Blatt überziehen. Zwischen den hodenförmigen, längsgetheilten Sporen finden sich einzelne, die ungetheilt, schräggetheilt oder quergetheilt sind; diese Sporen sind meistens elliptisch. Die Art steht der P. (Diorch.) levis (Sacc.) Magn. jedenfalls nahe, ist durch die angegebenen Merkmale aber verschieden.

P. (Dasyspora) foveolata (Schwein.) Berk. et Curt. Exot. Fung. p. 281 (P. Winteri Pazschke).

Brasilia: Goyaz pr. Meiaponte auf Blättern von Xylopia sp. n. 2746. Octob. 1892. — E. Ule n. 1920.

Die Sporen sind fast rechteckförmig in der Mitte septirt und eingeschnürt, tief dunkelbraun, mit stark hervortretenden Warzen bedeckt, oben und unten mit zahlreichen hyalinen Stacheln versehen, 28—40 × 22—30 μ; der Stiel ist farblos, 7—15 μ lang, 4—5 μ dick.

Cronartium Fries Observ. Myc. I. p. 220.

C. usneoides P. Henn n. sp.

Maculis rotundatis, fusco-brunneis amphigenis; columellis teleutosporarum caespitosis, plerumque hypophyllis raro epiphyllis, longissimis, filiformibus, cirrhatis, flexuosis, usneiformibus, simplicibus, luteolis usque ad 3 cm longis, ca. 100 μ crassis; teleutosporis oblongis, utrinque rotundatis, flavis 25—45 × 11—16 μ.

Brasilia: Goyaz pr. Meiaponte auf Blättern von Conyza sp. Aug. 1892. — E. Ule n. 1912.

Die Art ist wohl mit C. praelongum Wint. verwandt, aber schon habituell gänzlich verschieden. Die haarförmigen, bis 3 cm langen Sporenfäden bedecken, wie gelbe Wolle, oft das ganze Blatt und hängen allseitig wie eine sehr feine Usnea herunter.

Ravenelia Berk. in Garden. Chron. 1853, p. 211.

R. Mimosae P. Henn. n. sp.

Aecidiis in ramulis junioribus gregariis; pseudoperidiis semiimmersis pustulatis, pallide brunneis, dein erumpentibus, subcupulatis, contextu parenchymatico e cellulis tabularibus, polygonis, granulosis, flavis; aecidiosporis subglobosis vel ellipsoideis, hyalino-flavescentibus 18—23 × 14—18 μ, episporio levi 3—4 μ crasso; soris uredosporiferis ramicolis; uredosporis subglobosis vel irregulariter ellipsoideis, hyalinis, verrucosis 10—18 × 10—15 μ; soris teleutosporiferis intermixtis, atrobrunneis, epidermide rupto cinctis; capitulis subglobosis, levibus, castaneo-brunneis e ca. 20 sporis compositis, 60—80 μ diametro; teleutosporis oblique cuneatis, plerumque triangularibus, continuis, levibus, brunneis 18—24 × 16—22 μ, episporio 3—4 μ crasso; pedicello capituli polyhyphoideo, hyalino ca. 22—26 μ crasso; cellulis cystoideis appendicularibus numerosis subglobosis vel ovoideis, hyalinis.

Brasilia: Goyaz im Paranahyba-Gebiet auf jungen Zweigen und Blattstielen von Mimosa sp. Juli 1892. — E. Ule n. 1942.

Eine mit R. Hieronymi Speg. sehr nahe verwandte Art, jedoch durch die einfachen Teleutosporen verschieden. Die Aecidien finden sich meist auf jüngeren Trieben der gleichen Zweige, auf denen Uredo- und Teleutosporenlager untermischt vorkommen.

R. Uleana P. Henn. n. sp.

Maculis amphigenis suborbicularibus vel confluentibus, violaceo-brunneis ca. $^1/_2 - 1$ cm diametro; soris uredosporiferis sparsis intermixtis, amphigenis, rotundato-oblongis, pustulatis dein epidermide rupto cinctis, subochraceis; uredosporis subglobosis, ellipsoideis, flavis, granulosis pedicellatis 18—26 × 15—24 μ, episporio verrucoso; soris teleutosporiferis gregariis, orbiculariter dispositis interdum confluentibus, applanato-pulvinatis, epidermide rupto velatis, pulverulentis, atroviolaceo-brunneis ca. $^1/_2 - 1$ mm diametro; capitulis subglobosis vel subhemisphaericis, castaneo-brunneis, levibus, ca. 60—80 μ latis, 45—75 μ altis, e 12—25 sporis compositis, pedicello polyhyphoideo hyalino usque ad 75 μ longo, 12 – 15 μ crasso; teleutosporis continuis, subcuneatis, obtuse triangularibus vel 4-angulatis, brunneis, 22—34 × 15—23 μ guttulatis, levibus, brunneis, inferne (12 – 20 ?) cellulis appendicularibus cystoideis globosis vel ovoideis, hyalinis, pedicellatis 15—26 × 13—23 μ.

Brasilia; Goyaz, oberes Maranhãogebiet auf den dickledrigen Blättern von Cassia sp. Sept. 1892. E. Ule n. 1914.

Eine wunderschöne Art, deren Köpfchen aus zahlreichen einfachen Sporen zusammengesetzt ist.

R. Dieteliana P. Henn. n. sp.

Maculis nullis vel obsoletis; soris uredosporiferis amphigenis, sparsis vel subgregariis, ochraceis, pustulatis dein epidermide rupto velatis; uredosporis oblongis vel subglobosis, flavis, aculeatis 15 – 24 × 15—18 μ, paraphysibus clavatis, capitulis aurantio-brunneis, stipitibus hyalinis usque ad 45 μ longis, 15 μ crassis; soris teleutosporiferis dense gregariis saepe confluentibus amphigenis, intermixtis, pulvinatis, rotundatis, epidermide rupto cinctis, pulverulentis, atrobrunneis ca. 1 mm diametro; capitulis hemisphaericis vel subglobosis, levibus 6-sporis, subcastaneis, apedicellatis, 32 – 45 μ diametro; sporis simplicibus subcuneatis obtuse triangularibus, levibus 15 – 22 × 12—16 μ, episporio 4—5 μ crasso; 6 cellulis appendicularibus, globosis, hyalinis apedicellatis 12—22 μ diametro.

Brasilia: Goyaz pr. Formosa auf Blättern von Calliandra macrocephala Benth. — E. Ule n. 1935.

Durch die glatten Köpfchen und die ungetheilten Sporen, deren jede der 6 Randsporen an der Basis eine hyaline, kugelige Cyste trägt, von den anderen auf Calliandra-Arten, so von R. Lagerheimiana Diet., gänzlich verschieden.

R. goyazensis P. Henn. n. sp.

Soris teleutosporiferis hypophyllis, solitariis, hemisphaericis, epidermide rupto cinctis, atrosanguineis vel atrobrunneis, granulosis; capitulis globosis, castaneis 10 – 14 (?) sporis, 70—80 μ diametro,

echinatis, pedicellatis; sporis plerumque penta-vel hexagonis 22—25 × 18—23 μ, continuis, 2—4 aculeatis, aculeis simplicibus hyalinis vel brunneolis 5—6 × 2—2½ μ; pedicello polyhyphoideo ca. 18 μ longo, 10—12 μ crasso, hyalino; cellulis cystoideis appendicularibus non conspicuis.

Brasilia: Goyaz pr. Meiaponte auf Blättern von Andira Pisonis. Aug. 1892. — E. Ule n. 2022.

Leider finden sich nur sehr spärliche und sehr kleine vereinzelte Sori auf der Blattunterseite. Nach Herrn Dr. Dietel's Mittheilung ist die Art jedenfalls von allen anderen verschieden. Cysten wurden auch von ihm nicht beobachtet, es dürften diese wohl doch vorhanden sein.

Uredo Pers. in Usteri N. Ann. IX. p. 16. (1795).

U. (Ravenelia) longipedis P. Henn. n. sp.

Maculis amphigenis, brunneo-fuscis, subrotundatis; soris amphigenis circulariter dispositis vel nervos sequentibus, pustulatis ochraceis, epidermide rupto cinctis; sporis ovoideis subglobosis vel ellipsoideis, flavis vel flavo-brunneis, verrucosis 18—24 × 14—18 μ; paraphysibus clavatis vel capituliformibus, aurantiis vel brunneis usque ad 45 μ longis, 12—18 μ crassis, pedicello hyalino.

Brasilia: Goyaz pr. Goyaz auf Blättern von Calliandra longipes. Dec. 1892. — E. Ule n. 1893.

Die Sporen werden nach Dietel's freundlicher Mittheilung zwischen Epidermis und Cuticula gebildet; zweifellos gehört die Uredoform zu einer bisher wohl noch unbekannten Ravenelia.

U. capituliformis P. Henn. n. sp.

Soris in maculis subflavescentibus vel obsoletis, hypophyllis gregariis, rotundatis, minutis ca. 1 mm diametro dispositis, capituliformibus, subglobosis, castaneis vel rufobrunneis, 75—170 μ diametro, paraphysibus basi conjunctis subulatis vel cornuformibus, castaneis 45—60 × 5—7 μ cinctis; sporis stellulatis, subcordatis, ovoideis, tri-vel multiangulatis, castaneis vel fusco-brunneis, levibus vel minutissime verrucosis 15—25 × 13—23 μ.

Brasilia: Goyaz, Serra dos Pyreneos auf Blättern von Alchornea N. 3060 (Euphorb.). Aug. 1892. — E. Ule n. 1908.

Eine ganz wunderbare Art, deren kleine punktförmig erscheinende Sori kreisförmig zusammengestellt sind und köpfchenförmig lose angeheftet, aus einem im Ganzen abnehmbaren Paraphysengehäuse bestehen, welches die Sporen einschliesst. — Die am Grunde verbundenen Paraphysen sind meist krallenförmig nach innen gekrümmt. Die Sporen sind oft stern- oder herzförmig oder eiförmig-eckig. Höchst wahrscheinlich gehört diese Uredo zu einer bisher völlig un-

bekannten Ravenelia, zumal nach Dietel ähnliche Paraphysen und Sporen bei dieser Gattung vorkommen, wenn auch derartige Paraphysengehäuse bisher nicht beobachtet worden sind.

U. Byrsonimatis P. Henn. n. sp.

Maculis nullis; soris hypophyllis solitariis vel gregariis in tomento nidulantibus, $^1/_2$—1 mm diametro, epidermide rupto cinctis, ochraceis; sporis oblongis vel clavatis, flavo-brunneis vel fuscescentibus, intus granulatis 22—30 × 15—25 μ, episporio levi vel subgranulato.

Brasilia: Uberaba (Minas Geraës) auf Blättern einer strauchigen Byrsonima (Malpighiac.). Juli 1892. — E. Ule n. 1902.

U. cassiicola P. Henn. n. sp.

Maculis epiphyllis fuscis vel atris; soris hypophyllis gregariis sparsisque, rotundatis vix elevatis saepe confluentibus, ochraceis; uredosporis subglobosis, ovoideis, ellipsoideis vel oblongatis, flavis vel flavo-brunneis, granulatis, 14—23 × 12—16 μ; episporio sublevi vel granuloso, flavo-brunneo ca. 2—3 μ crasso.

Brasilia: Uberaba (Minas Geraës) auf Blättern von Cassia sp. Juni 1892. — E. Ule n. 1903.

Die Art ist von U. cyclogena Speg. u. U. Puiggiariae Speg. wohl verschieden.

U. bauhiniicola P. Henn. n. sp.

Soris caulicolis late effusis confluentibus, in tomento nidulantibus, pallide flavis; sporis subglobosis ellipsoideis vel ovoideis, hyalino-flavescentibus, dense aculeatis, 14—20 × 12—18 μ episporio aculeato, subhyalino.

Brasilia: Goyaz pr. Goyaz an jungen Zweigen von Bauhinia rubiginosa. Januar 1893. — E. Ule n. 1994.

Diese Art ist von den übrigen auf Bauhinien vorkommende Arten ganz verschieden; sie bildet hellgelbe, fast häutige zusammenhängende Ueberzüge, die fast wie ein Caeoma auftreten.

U. Dalbergiae P. Henn. n. sp.

Soris hypophyllis dense gregariis, minutis, pallidis vel pallide ochraceis, epidermide rupto versicolori velatis, saepe confluentibus, pulverulentis; sporis ovoideis, subglobosis vel ellipsoideis, hyalino-flavescentibus vel subfuscescentibus, granuloso-verrucosis 16—22 × 13—16 μ, episporio minute verrucoso.

Brasilia: Goyaz pr. Goyaz auf Blättern von Dalbergia sp. Februar 1893. — E. Ule n. 1995.

U. Pithecolobii P. Henn. n. sp.

Soris caulicolis eos deformantibus, corticem rumpentibus, confluentibus, pulverulentis, ochraceis; sporis ellipsoideis ovoideis vel subglobosis, hyalino-flavescentibus, intus granulosis 15—26 × 12—18 μ, episporio verrucoso.

Brasilia: Goyaz in ditione fluv. Corumba in Zweigen von Pithecolobium spec. Octob. 1892. — E. Ule n. 1954.

Die unter der Rinde der Zweige angelegten Sori reissen diese längsrissig auf und brechen in unregelmässigen stäubigen Massen hervor.

U. Crotonis P. Henn. n. sp.

Soris hypophyllis dense gregariis confluentibusque, pulvinatis, ochraceis, pulverulaceis; sporis ellipsoideis, ovoideis vel subglobosis, flavo- vel brunneo-fuscis dein subatris, aculeatis, 30—40 × 20—30 μ, episporio 3—4 μ incrassato, aculeato, aculeis apiculatis, 1—2 μ longis subhyalinis.

Brasilia: pr. Uberaba in Minas Geraës auf Blättern von Croton sp. Juni 1892. — E. Ule n. 1922.

Die Sori bilden dicke, ockerfarbige Polster auf den Blättern, die Art ist von Puccinia Crotonis, ebenso von Melampsora stratosa Cooke verschieden.

U. Forsteroniae P. Henn. n. sp.

Maculis nullis vel obsoletis; soris minutissimis, hypophyllis vel caulicolis, pallide-flavis, sparsis, rotundatis, punctiformibus; sporis subglobosis vel ellipsoideis, ovoideis, hyalinis, dense echinulatis 15—24 × 13—21 μ.

Brasilia: Goyaz pr. Meiaponte auf Blättern und Zweigen von Forsteronia sp. Octob. 1892. — E. Ule n. 1913.

Die jungen Zweige und Blätter sind dicht mit sehr kleinen, punktförmigen, blassen Sori bedeckt.

U. Licaniae P. Henn. n. sp.

Maculis brunneo-fuscis, irregularibus; soris amphigenis plerumque epiphyllis, irregulariter pulvinatis saepe confluentibus, ochraceis; sporis subglobosis, ovoideis vel ellipsoideis, intus laete flavis 17—23 × 15—20 μ; episporio subhyalino, 3—4 μ crasso, verrucoso-aculeato.

Brasilia: Goyaz pr. Meiaponte auf Blättern von Licania sp. (Chrysobalanacee). August 1892. — E. Ule n. 1901.

U. Erythroxylonis Graz. in Bull. Soc. Myc. Fr. VII p. 153.

Brasilia: Uberaba in Minas Geraës, auf Blättern von Erythroxylon sp. Juni 1892. — E. Ule n. 1923.

U. Cupheae P. Henn. n. sp.

Maculis epiphyllis confluentibus, violaceo-fuscescentibus, soris plerumque hypophyllis gregariis, pustulatis, irregulariter rotundatis vel oblongis confluentibusque, ochraceis, epidermide rupto vesiculato

velatis; sporis subglobosis, ovoideis vel ellipsoideis, acutangulis; flavo-brunneis vel fuscidulis, intus subgranulatis 18—25 × 16—24 μ; episporio tenui subgranulato vel sublevi.

Brasilia: Goyaz pr. Goyaz in Blättern von Cuphea spec. Januar 1893. — E. Ule n. 2001.

Die Sori sind sehr hart, unregelmässig geformt, hell ockerfarben.

U. Hyptidis P. Henn. n. sp.

Maculis fuscis vel atris epiphyllis; soris hypophyllis in tomento nidulantibus, confluentibus, ochraceis; sporis subglobosis, fuligineis, echinulatis 23—28 μ, episporio echinulato, castaneo, 2—3 μ crasso.

Brasilia im Paranahyba-Gebiet (Minas-Geraës) in Blättern von Hyptis scabra Benth. Juli 1892. — E. Ule n. 1904.

Aecidium Pers. in Gmel. Syst. p. 1472.

A. Anonae P. Henn. n. sp.

Semiimmersum, hypophyllum; aecidiis gregariis sine ordine dispositis, plerumque paginam inferiorem foliorum dense tegentibus; pseudoperidiis primo punctiformibus vix elevatis, ochraceis, dein apertis, cupulatis, margine laciniatis, pallide flavis; aecidiosporis subglobosis vel ellipsoideis, acutangulis, hyalino-flavescentibus vel fuscescentibus 16—21 × 14—18 μ, contextu cellulis oblongis acutangulis ochraceo-pallescentibus.

Brasilia: Goyaz pr. Meiaponte in foliis coriaceis Anonae spec. October 1892. — E. Ule n. 1919.

A. Xylopiae P. Henn. n. sp.

Pseudoperidiis hypophyllis, immersis, dense gregariis, paginam inferiorem foliorum dense tegentibus, pallide ochraceis, diutius tectis punctiformibus, dein subcupulatis, margine laciniato fimbriato; aecidiosporis subglobosis vel oblongis, hyalino-subflavescentibus, levibus 14—24 × 13—20 μ.

Brasilia: Goyaz pr. Catalão in Blättern von Xylopia sp. N. 2746. Juli 1892. — E. Ule n. 1921.

Eine der vorigen sehr nahe stehende Art, die möglicher Weise mit dieser zu vereinigen wäre, doch sind die Pseudoperidien der Form und dem Auftreten nach etwas anders.

A. Salaciae P. Henn n. sp.

Aecidiis dense gregariis, plerumque totum folium occupantibus vel hypophyllis, semiimmersis, pustulato-punctiformibus, flavo-ochraceis, $^1/_2$ mm diametro, diutissime clausis, dein apertis subcupuliformibus; contextu cellulis rotundatis vel oblongis, polyedricis, hyalino-fuscescentibus; aecidiosporis subglobosis vel ellipsoideis, acutangulis, levibus, hyalino-subflavescentibus 18—22 × 15—20 μ.

Brasilia: Goyaz, Serra dos Pyreneos in foliis coriaceis Salaciae spec. Aug. 1892. — E. Ule n. 1910, 1911.

Diese Art hat in ihrem Auftreten eine grosse Aehnlichkeit mit dem A. Anonae et A. Xylopiae, scheint aber durch die Pseudoperidien und die Sporen von beiden verschieden zu sein.

A. anonaceicola P. Henn n. sp.

Maculis atrofuscis, epiphyllis tuberculatis; aecidiis hypophyllis in maculis brunneis sparsis, subrotundatis; pseudoperideis sparsis vel gregariis suborbiculariter dispositis cupuliformibus, pallide flavis vel subfuscescentibus, margine revoluto-sublaciniato, vix $^1/_3$ mm diametro, cellulis contextu quadrangulis vel oblongo-acutangulis, granulatis, hyalinis 22—25 × 15—20 μ; aecidiosporis subglobosis, acutangulis, levibus, hyalino-flavescentibus 15—19 × 13—18 μ.

Brasilia: Goyaz pr. Meiaponte in foliis vivis Anonacearum sp. Octob. 1892. — E Ule n. 1915.

A. goyazense P. Henn. n. sp.

Aecidiis amphigenis caulicolisque, tuberculatis, gregariis, tuberculis pulvinatis, sublignosis duris, rotundatis vel oblongatis, rugulosis $^1/_2$—3 cm diametro, brunneo-fuscis; pseudoperidiis cylindraceo-subulatis, cornuformibus pallidis, usque ad 5 mm longis vix $^1/_3$ mm latis, primo apiculatis, dein apice apertis, contextu cellulis oblongis, subrhomboideis, acutangulis plerumque 5—6 gonis, hyalino-subfuscescentibus, reticulato-verrucosis 25—50 × 18—30 μ; aecidiosporis subglobosis, ellipsoideis vel ovoideis, subacutangulis, hyalino-subfuscescentibus, levibus, 21—30 × 20—26 μ, episporio hyalino, levi 3—4 μ crasso.

Brasilia: Goyaz, Serra dos Pyreneos in foliis caulibusque Loranthi sp. Aug. 1892. — E Ule n. 1909.

Eine merkwürdige Art, die mehr oder weniger grosse harte Gallen an Blättern und Stengeln bildet, aus der die pfriemförmigen langen blassen Pseudoperidien mehr oder weniger dicht entstehen.

A. Byrsonimatis P. Henn. n. sp.

Aecidiis amphigenis caulicolisque, tumoribus crassis plus minus magnis, ochraceo-fuscis usque ad 5 cm diametro; pseudoperidiis gregariis, cylindraceis, pallidis vel subcinereis usque ad 5 mm longis, $^1/_2$ – 1 mm crassis, primo apicibus subulatis clausis, dein apertis, tandem subcupulatis, laciniatis, contextu cellulis oblongis, acutangulis, subhyalinis, reticulato-verrucosis usque ad 60 μ longis, 20—35 μ latis; aecidiosporis subglobosis, ovoideis, vel oblongis, acutangulis, hyalino-subfuscescentibus, reticulato-verrucosis, 30—48 × 24—30 μ.

Brasilia: Goyaz, Maranhão sup. in foliis caulibusque Byrsonimatis spec. var. Sept. 1892. — E. Ule n. 1924, 1925.

Eine der vorigen in mancher Beziehung nahestehende Art, die verschieden grosse Gallen erzeugt, aus der die pfriemlichen langen Pseudoperidien mehr oder weniger dicht hervorbrechen. Die Wandungen derselben verwittern und zerfallen nach und nach und es verstäuben dabei die Sporen. Zuletzt bleibt nur der Rest der Pseudoperidie als becherförmige Vertiefung mit nach auswärts zurückgeschlagenen Randresten zurück. Hierdurch erscheint diese von viel grösserem Durchmesser zu sein, als dies wirklich der Fall ist. — Die Aecidiumgalle erlangt auf diese Weise zuletzt ein völlig anderes Ansehen, als sie anfangs besitzt. Da ich in Vertiefungen dieser Gallen jedoch noch jugendliche, pfriemenförmige Pseudoperidien auffand, konnte ich dadurch sicher die Zusammengehörigkeit, die ausserdem durch die gleiche Sporenform und die Consistenz der Pseudoperidienwandung erwiesen war, feststellen.

A. invallatum P. Henn.

Maculis hypophyllis, sparsis, flavis vel fuscis, irregulariter rotundatis vel confluentibus; aecidiis hypophyllis; pseudoperidiis gregariis, pustulatis, flavo-brunneis, dein apertis brevibus, cupuliformibus, margine lacerato-fimbriato, pallido, 0,2 mm diametro; contextu e cellulis oblongis, rhomboideis, acutangulis, hyalinis, reticulatis 30—45×25—35 μ; aecidiosporis subglobosis, ovoideis vel subellipsoideis, hyalinis, colorem cinereo-atrum simulantibus, 25—30 × 22—28 μ, episporio dense reticulato verrucoso, hyalino.

Brasilia: Goyaz pr. Goyaz in foliis Mollinediae sp. (Monimiacea). Januar 1893. — E. Ule n. 2000.

Eine merkwürdige Art, da die Sporen unterm Mikroskop grauschwarz zu sein scheinen, in Wirklichkeit jedoch farblos sind. Die Spore ist von einer sehr dicken Palissadenschicht umkleidet, die undurchsichtig erscheint, wenn man jedoch die Spore auf dem Objektträger unter dem Deckglase zerquetscht, so löst sich das palissadenartige Epispor und wird ebenso wie die Spore durchsichtig.

A. Cissi Wint. in Hedw. 1884 p. 168.

Brasilia: Goyaz pr. Goyaz in foliis caulibusque Cissi sp. Jan. 1893. — E. Ule n. 1999.

A. Cnidoscoli P. Henn. n. sp.

Maculis fuscis, subrotundatis vel irregularibus nervos sequentibus, pseudoperidiis orbiculariter dispositis, sparsis, plerumque hypo-raro epiphyllis, minutis flavis vel fuscidulis, diutius clausis, dein apertis, subcupulatis; contextu cellulis polyedricis, hyalinis, verrucosis 35—45 × 24—40 μ; aecidiosporis subglobosis vel late ellipsoideis, hyalino-flavescentibus, levibus 18—28 × 16—24 μ.

Brasilia: Goyaz pr. Goyaz in foliis vivis Cnidoscoli vitifolii. Januar 1893. — E. Ule n. 1997.

Es ist leider bisher nicht feststellbar, ob dies Aecidium zu Uromyces Cnidoscoli gehört, ich möchte dies für sehr wahrscheinlich halten.

A. solaninum Speg. Fungi Argent. pag. IV. N. 96.

Brasilia: Goyaz, Serra dos Pyreneos in foliis vivis Solani sp. December 1892. — E. Ule n. 1983.

Aecidiis hypophyllis in tomento nidulantibus, ochraceis, sporis subglobosis vel ellipsoideis, acutangulis, flavis vel fuscidulis, levibus 25—30 × 20—25 μ.

A. Eriosematis P. Henn. n. sp.

Maculis nullis; pseudoperidiis hypophyllis in tomento nidulantibus, cupulatis, ochraceis, gregariis vel sparsis; contextu e cellulis oblongis, acutangulis, flavo-brunneis 25—35 × 13—18 μ; aecidiosporis oblongis vel subglobosis acutangulis, hyalinis vel subflavescentibus, levibus 18—23 × 15—18 μ, episporio levi, hyalino 4—5 μ crasso.

Brasilia: Goyaz pr. Goyaz et Meiaponte in foliis vivis Eriosematis spec. var. Dec. 1892. — E. Ule n. 1991, 1992, 1982.

Die Art hat besondere Aehnlichkeit mit A. Puerariae P. Henn. von N.-Guinea, scheint aber von dieser doch gut durch die Sporen sowie besonders durch das Vorkommen verschieden zu sein. Von dem zu Uromyces Dolichi Cooke gehörigen Aecidium scheint die Art zweifellos verschieden, zumal dieses durch orangerothe Sporen ausgezeichnet ist.

Perisporiaceae.

Asterina Lev. Ann. Sc. nat. 1845. III.

A. Vochysiae P. Henn. n. sp.

Mycelio epiphyllo dendritico repente saepe confluente, tenuissimo, filis atrobrunneis, ramosis, septatis, conidiiferis; peritheciis in mycelio gregariis scutellatis, applanatis, atris glabris, contextu parenchimatico, ambitu radiante, fimbriatulo subvinoso 50—75 μ diametro; ascis oblongis vel subclavatis sessilibus, utrinque obtusis, interdum subcurvulis 8 sporis, 30—35 × 12—15 μ, paraphysibus filiformibus, hyalinis; sporidiis oblongis vel subovoideis, medio septatis paulo constrictis, olivaceo-brunneis dein atrofuscis, 10—15 × 5—9 μ.

Brasilia: Uberaba (Minas Geraës) auf Blättern von Vochysia spec. Juni 1892. — E. Ule n. 2007.

A. Couepiae P. Henn. n. sp.

Mycelio epiphyllo, effuso-membranaceo, atro, filis repentibus ramosis, torulosis, atrofuscis 6—8 μ crassis; peritheciis gregariis in mycelio, scutellatis vel pulvinato-depressis 150—200 μ diametro, ambitu mycelio radiato, reticulato circumdatis; ascis ovoideis vel suboblongis sessilibus 4—6 sporis (?) 30—45 × 26—32 μ; sporidiis conglobatis, oblongis subclavatis vel ovoideis, 1-septatis, ad septa constrictis, loculo superiore plerumque minore, obtuso, loculo inferiore longiore, 1 guttulatis, fuscis 16—24 × 8—13 μ.

Brasilia: Goyaz pr. Formosa, auf der Oberseite der Blätter von Couepia sp. schwarzrussige Ueberzüge bildend. Sept. 1892. — E. Ule n. 1967.

A. goyazensis P. Henn.

Amphigenum mycelio nudo oculo vix conspicuo, repente, atro, filis ramosis, septatis, atrofuscis; peritheciis scutellato-depressis, sparsis in mycelio, atris, 250—300 μ diametro, ambitu radiato-reticulato; ascis late ellipsoideis vel ovoideis 8 sporis (?); sporidiis conglobatis oblongis, medio septatis constrictisque, utrinque obtuso-rotundatis, loculis aequalibus, 1 guttulatis, 24—28 × 15 18 μ.

Brasilia: Goyaz pr. Goyaz auf lebenden Blättern einer Rubiacee. Jan. 1893. — E. Ule n. 2010.

Asterula Sacc. Syll. IX. p. 375.

A.? goyazensis P. Henn. n. sp.

Epiphylla dense gregaria, rotundata 1—2 mm diametro vel confluens, atra; mycelio radiato-dendritico, repente atrofusco, filis ramosis, septatis, atris 5—8 μ diametro; peritheciis gregariis minutis, subpulvinatis, rotundatis, levibus ca. 70—100 μ diametro; ascis subclavato-oblongis vel fusoideis saepe curvulis stipitatis 8 sporis, 18—23 × 6—8 μ, paraphysibus filiformibus, hyalinis; sporidiis conglobatis subfiliformibus rectis vel curvulis, hyalinis, continuis, utrinque subapiculatis 13—15 × 0,5 μ.

Brasilia: Goyaz pr. Meiaponte auf der Oberseite lederiger Blätter eines Strauches. Sept. 1892. — E. Ule n. 1976.

Diese Art gehört wegen der fast fadenförmigen Sporen wohl kaum zu obiger Gattung, obwohl die übrigen Charaktere z. Th. übereinstimmen.

Asteronia Sacc. Syll. I. p. 47.

A. Sweetiae P. Henn. n. sp.

Mycelio hypophyllo, brunneo-fusco, ramoso, septato, filis 8—11 μ crassis; peritheciis gregariis, subglobosis, levibus 110—130 μ e cellulis

parenchymaticis polyedricis; ascis clavatis ca. 30 × 12—15 μ, 8 sporis, sporidiis distichis, ovoideis vel piriformibus, continuis, brunneis, immaturis.

Brasilia: Uberaba in Minas Geraës auf Blättern von Sweetia sp. Juni 1892. — E. Ule n. 1968.

Das Mycel ist sehr schwach entwickelt, mit blossem Auge nicht sichtbar. Die Perithecien stehen heerdenweise, punktförmig zusammen und überziehen oft grosse Flächen der Blatt-Unterseite. Da die Sporen noch unreif sind, lässt sich ihre Grösse nicht sicher feststellen; nach Dr. Rehm's freundlicher Mittheilung gehört dieselbe aber hierher.

Dimerosporium Fuck. Symb. Myc. p. 89.

D. Forsteroniae P. Henn. n. sp.

Hyphis repentibus amphigenis, ramosis, fusco-brunneis, septatis; peritheciis dense gregariis, pulvinatis vel subhemisphaericis ca. 100 μ diametro, atris, levibus; ascis ovoideis 8 sporis; sporidiis conglobatis ellipsoideis vel subovoideis, medio 1 septatis vix constrictis, 17—24 × 13—15 μ, atris.

Brasilia: Goyaz pr. Meiaponte auf lebenden Blättern von Forsteronia sp. October 1892. — E. Ule n. 1965.

D. Salaciae P. Henn. n. sp.

Epiphyllum mycelio effuso repente, atro, nudo oculo inconspicuo, filis torulosis ramosis, atris 6—8 μ crassis; peritheciis aggregatis, subhemisphaericis atris, ambitu subradiato 180—200 μ diametro; ascis subglobosis vel late ovoideis, sessilibus, 8 sporis 24—28 μ; sporidiis conglobatis, oblongis utrinque obtusis medio septatis, valde constrictis, hyalinis 21—24 × 8—10, loculis aequilongis 9—11 × 8—10 μ.

Brasilia: Goyaz pr. Meiaponte auf lebenden Blättern von Salacia sp. December 1892. — E. Ule n. 1984.

Parodiella Speg. Fungi Argent. Pug. I. p. 178.

P. perisporioides (Berk. et Curt.) Speg. l. c.

Brasilia: Goyaz pr. Goyaz auf Blättern einer Papilionacee. Januar 1893. — E. Ule n. 2020.

Die Oberseite der Blätter ist mit den dichtstehenden schwarzen Perithecien ganz bedeckt. Die Asci sind 80—100 μ lang, 15—23 μ dick, die Sporen elliptisch oder länglich-eiförmig, beiderseits stumpf, in der Mitte septirt, zusammengezogen, erst gelb, dann braun, 22—28 × 9—11 μ.

P. melioloides (Berk. et C.) Winter in Hedw. 1885. p. 257.

Brasilia: Goyaz pr. Goyaz auf der Oberseite der Blätter von Anacardium. Juni 1893. — E. Ule n. 2012.

P. consimilis P. Henn. n. sp.

Mycelio hypophyllo, effuso, dendritico, fusco-brunneo, subtomentoso, filis repentibus septatis, ramosis, fusco-brunneis, 6—9 μ crassis; peritheciis aggregatis subglobosis vel obovatis apice depressis vel subcupulatis, rufo-brunneis vel atro-fuscis, 120—180 μ, diametro; ascis ovatis, substipitatis, aparaphysatis, 8 sporis, 75—100 × 35—40 μ; sporidiis conglobatis, oblongis, obtusis, 1 septatis parum constrictis, fusco-olivaceis, 30—38 × 16—21 μ, loculis aequilongis.

Brasilia: Uberaba in Minas Geraës auf lederigen Blättern einer Myrtacee. Juni 1892. — E. Ule n. 1969.

Mit P. melioloides Wint. nahe verwandt, jedoch durch die Sporen sowie die Perithecien verschieden.

Meliola Fries Elench. Fung. II. p. 109.

M. coronata Speg.? Fung. Guar. Pug. I. N. 175.

Brasilia: Uberaba in Minas Geraës auf Blättern von Schinus sp. Juni 1892. — E. Ule n. 1970.

M. Didymopanacis P. Henn. n. sp.

Mycelio orbiculariter expanso saepe confluente, totam paginam foliorum occupante, atro, filis repentibus, ramosis, septatis, atris 9—16 μ crassis; peritheciis subglobosis, atris setulosis 160—200 μ diametro, setis subulatis 200—260 × 9—11 μ; ascis oblongis bisporis 42—56 × 20—26 μ; sporidiis fusco-brunneis dein atris oblongis 4 septatis, septis constrictis 40—53 × 14—18 μ.

Brasilia: Minas Geraës auf Blättern von Didymopanax sp. (Araliacea). — A. Glaziou 1893.

Hypocreaceae.

Hypocrella Sacc. Mich. I. p. 322.

H. obconica P. Henn. n. sp.

Stromatibus carnosulis subcorneis, obconicis vel turbinatis, applanatis, griseo-brunneis, ca. $^1/_2$—1 mm diametro, ostiolis vix prominulis; peritheciis immersis teretibus; ascis cylindraceo-clavatis, obtusis, octosporis 170—220 × 12—15 μ; paraphysibus filiformibus; sporidiis parallelis, filiformibus multiguttulatis dein multiseptatis in articulos oblongos $1^1/_2$—2 μ longos et $^1/_2$—1 μ latos dilabentibus.

Brasilia: Minas Geraës ad folia viva. — Glaziou n. 2017/8.

Die Art scheint mit H. Palmae (Berk. et C.) Sacc. nahe verwandt, ist aber zweifellos verschieden von ihr.

H. abnormis P. Henn. n. sp.

Stromatibus ceraceo-carnosis, depresso-pulvinatis, applanatis usque ad 5 mm diametro, pallide flavis dein subglaucescentibus, ostiolis

tuberculatis, olivaceis densis; peritheciis subellipticis; ascis filiformibus cylindraceis, pedicellatis, apice subacutiusculis, 8 sporis, 150—220 × 7—9 μ; sporidiis longitudine parallelis, filiformibus, saepe guttulatis sed non septatis, tamen interdum articulos diverse longos dilabentibus, 120—150 × 1—1½ μ.

Brasilia ad folia ignota. — Glaziou n. 18784.

Eine durch die im Schlauche nicht septirten und nicht in Theilzellen zerfallenden Sporen sehr abweichende Art. Zuweilen wurden ausgetretene Sporen jedoch in verschieden langen Theilen beobachtet, welche Theilung vielleicht nur auf den Druck des Deckglases zurückzuführen ist. Ebenso ist die Form, Färbung und Consistenz des Stromas sehr abweichend, doch nehme ich nicht Anstand, die mit den übrigen Merkmalen der Gattung übereinstimmende Art hierher zu stellen.

Uleomyces P. Henn. n. gen.

Stromata parasitica, subcrustacea, subnectriacea; asci octospori, a paraphysati; sporidia oblongo-ovoidea vel subclavata, multiseptato-muriformia, brunnea. — Bivonellae affinis.

U. parasiticus P. Henn. n. sp.

Stromatibus irregulariter effusis, in matrice parasiticis, crustaceis, gibboso-tuberculatis, atrocarneis, peritheciis subhemisphaericis, semiimmersis, gibbosis; ascis ovoideis, subellipsoideis vel late clavatis, sessilibus, basi angustioribus, 8 sporis, 60—100 × 30—50 μ; sporidiis conglobatis vel subdistichis, oblongo-clavatis vel subpiriformibus, multiseptatis, muriformibus, interdum ad septa constrictis, brunneis vel atrovinosis 22—32 × 11—15 μ; paraphysibus non visis; contextu stromatis atrovinoso, cellulis rotundatis.

Brasilia: Minas Geraës im Paranahyba-Gebiet parasitisch in Parmularia Styracis auf Blättern von Styrax sp. Juli 1892. — E. Ule n. 1942.

Diese zu der Hypocreaceae und zwar zur Section Phaeosporae Sacc. gehörige Gattung ist am nächsten mit der zu Melanospora gestellten Untergattung Bivonella verwandt, von dieser jedoch besonders durch das Stroma verschieden, mit der sie die mauerförmig getheilten braunen Sporen gemeinsam hat. Die Art lebt parasitisch im Stroma von Parmularia, welches sie zerstört und mit unregelmässig ausgebreitetem Lager, welches sehr höckerig ist, krustenförmig überzieht. Die Sporen sind durch 5 Septa quergetheilt und durch die Mitte derselben zieht sich eine Längsscheidewand. Die einzelnen Sporenzellen erscheinen in der Mitte durch die Scheidewand ausserdem zusammengezogen, fast einer Diorchidiumspore ähnlich.

Clypeosphaeriaceae.

Ophioceras Sacc. Mich. II. p. 604.

O. Hyptidis P. Henn. n. sp.

Peritheciis epidermidem rumpentibus, superficialibus, subcarbonaceo-atris, subhemisphaericis vel subgloboso-depressis, aggregatis vel confluentibus, moriformibus, magnitudine seminis Papaveris, subrugulosis, medio subgibbosis; ascis elongato-clavatis, stipitatis, obtusis, octosporis, 100—120 × 7—8 μ; paraphysibus filiformibus 1—1½ μ crassis; sporidiis longitudine parallelis vel conglobatis, filiformibus, curvulis vel rectis, haud septatis, utrinque acutis, hyalinis 30—36 × 2½—3½ μ.

Brasilia: Goyaz pr. Formosa an Stengeln von Hyptis spec. Sept 1892. — E. Ule n. 1957.

Diese Art vereinigt gewissermaassen die Charaktere der Gattungen Therrya und Ophioceras Sacc. Von der ersten Art hat sie die fast fehlenden und schwach angedeuteten Ostiola, sowie die nicht septirten, dagegen beiderseits stark zugespitzten Sporen, während sie im Uebrigen ganz zu Ophioceras gehört. Die Perithecien werden unterhalb der Stengelrinde angelegt und brechen, ohne dass diese im Umkreise rissig erscheint, einzeln oder in zusammenfliessenden, maulbeerartig gehäuften Gruppen hervor. Den unteren Theil des Stengels überziehen sie fast krustenförmig, nach oben hin stehen sie lockerer.

Trabutia Sacc. et Roum. Rev. Myc. 1881. p. 27.

Tr. Lantanae P. Henn. n. sp.

Stromate epiphyllo atro subcarbonaceo; peritheciis innatis, irregulariter applanatis, pulvinatis, tuberculatis, rugulosis, sparsis; ascis obovatis, substipitatis, obtusis, octosporis, 23—27 × 20—22 μ; paraphysibus subfiliformibus, fuscidulis; sporidiis subdistichis vel conglobatis, subglobosis, ovoideis vel subellipsoideis, hyalino-flavescentibus, guttulatis, dein brunneis 6—8 × 5—7 μ.

Brasilia: Goyaz pr. Goyaz auf lebenden Blättern von Lantana sp. Jan. 1891. — E. Ule n. 2008.

Xylariaceae.

Xylaria Hill. Hist. Plant. (1773) p. 62.

X. (Thamnomyces) Schwackei P. Henn. n. sp.

Stromate erecto, atro, filiformi, compresso, simplici vel dichotomo ca. 3 cm longo, vix ½ mm crasso; clavulis tenuissimis interrupte cum peritheciis instructis, apice nudis setiformibus; peritheciis lateralibus plus minus densis, liberis, late ovatis, prominentibus papillatis, atris ca. ½ mm diametro; ascis cylindraceis, pedicellatis obtusis

100—110 × 6—8 μ, octosporis; sporidiis monostichis, naviculiformibus, utrinque obtusis vel acutiusculis, atrobrunneis 12—14 × 4—5 μ; paraphysibus filiformibus.

Brasilia: Goyaz pr. Mossamedes in silvis ad ramis emortuis. Jan. 1893. — E. Ule n. 2029. — Rio de Janeiro ad Painlira (Corcovado). 10. Juli 1887. — Schwacke n. 5723.

Diese hübsche Art steht der X. filiformis (Alb. et Schw.) Fr. ziemlich nahe, ebenso der X. Warburgii P. Henn., ist aber durch die fast haarförmigen Stromata, durch die völlig freien breit eiförmigen Perithecien, sowie durch die Asci und Sporen verschieden.

Dothideaceae.

Phyllachora Nits. Fuck. Symb. myc. p. 216.

Ph. fructigena P. Henn. n. sp.

Stromatibus plerumque cupulicolis vel pedunculicolis, carbonaceo-atris, nitentibus, pulvinatis rotundatisque vel confluentibus, levibus; ascis ovoideis vel late clavatis apice obtusis, pedicellatis, paraphysatis, 30—35 × 18—24 μ; paraphysibus filiformibus, hyalinis; sporidiis subconglobatis vel subdistichis, oblongis, utrinque obtusis, hyalinis, intus nebulosis, 10—13 × 7—9 μ.

Brasilia: Goyaz im Paranahyba-Gebiet, in cupulis et pedunculis Nectandrae sp. Juli 1892. — E. Ule n. 1948.

Von Ph. annuliformis Speg. u. von Ph. laurina Cooke gut verschieden.

Ph. copaifera Speg. Fung. Guar. Pug. I. n. 267.

Brasilia: Goyaz pr. Paranahyba in foliis vivis Copaivae Langsdorfii. — E. Ule n. 1929.

Stromatibus in maculis fuscis oblongis epiphyllis, minutis atris, subnitentibus; ascis cylindraceis vel subclavatis 60—100 × 11—13 μ; sporidiis oblongis, biguttulatis 15—18 × 7—9 μ.

Ph. Arrabidaeae P. Henn. n. sp.

Maculis pallescentibus orbicularibus, hypophyllis; stromatibus epiphyllis rotundatis vel oblongatis acutangulis, gibbosis atris vix nitentibus 1—1 ½ mm diametro, interdum confluentibus; ascis oblongis, clavatis, breviter stipitatis vel subsessilibus 65—87 × 13—18 μ, 8 sporis, paraphysatis; sporidiis monostichis vel subdistichis oblongo-fusoideis vel subclavatis, obtusis, continuis, intus grosse guttulatis, hyalinis, 13—15 × 4 ½—5 ½ μ.

Brasilia: Goyaz pr. Goyaz in foliis vivis Arrabidaeae spec. Jan. 1893. — E. Ule n. 2024.

Ph. Miconiae P. Henn. n. sp.

Stromatibus epiphyllis, suborbiculariter dispositis, carbonaceo-atris, nitentibus, subhemisphaericis vel pulvinatis, minutis vix $^1/_3$ mm diametro; ascis late ellipsoideis vel clavatis sessilibus, apice obtusis, 8 sporis, 35—55 × 21—24 μ; sporidiis subdistichis vel subconglobatis, ovoideis vel oblongis utrinque obtusis, granulatis, hyalino-subflavescentibus 14—20 × 9—10 μ.

Brasilia: Goyaz pr. Meiaponte in foliis vivis Miconiae sp. November 1890. — E. Ule n. 1974.

Von Ph. perybebuyensis Speg. u. Ph. gibbosa Wint. durch die Stromata völlig verschieden.

Ph. goyazensis P. Henn.

Stromatibus plerumque epiphyllis, dense gregariis, pulvinatis rotundatis, saepe confluentibus, carbonaceo-atris, subnitentibus, tuberculatis, loculis globosis vel oblongis; ascis oblongo-clavatis, substipitatis, apice rotundato-obtusis, 8 sporis, 70—90 × 17—18 μ, paraphysibus filiformibus; sporidiis oblique monostichis vel subdistichis, late ellipsoideis, utrinque rotundato-obtusis, intus granulatis, hyalinis 12—14 × 8—12 μ.

Brasilia: Goyaz in ditione fluvii Corumba et pr. Uberaba in foliis vivis Myrtacearum. — E. Ule n. 1943, 1944.

Von Ph. brasiliensis, Ph. Guavira et Ph. opaca Speg. durch die Stromata und Asci wohl verschieden.

Ph. cocoicola P. Henn. n. sp.

Stromatibus amphigenis gregariis, pulvinatis confluentibusque, tuberculosis, carbonaceo-atris, subnitentibus; ascis cylindraceo-clavatis, obtusis, stipitatis, paraphysatis, octosporis, 100—130 × 13—16 μ; sporidiis oblongis, oblique monostichis vel subdistichis, utrinque subacutiusculis biguttulatis, hyalinis deinde subfuscidulis 15—18 × 7—9 μ.

Brasilia: Goyaz pr. Formosa in foliis vivis Cocoes sp. Sept. 1892. — E. Ule n. 1938.

Von Ph. palmicola Speg. durch die langen Schläuche und die Sporen ganz verschieden.

Ph. Cassiae P. Henn. n. sp.

Stromatibus plerumque hypophyllis solitariis gregariisque, subpulvinatis rotundatis, atris opacis, minutis, levibus, $^1/_2$—1 mm diametro; ascis cylindraceo-clavatis, obtusis, substipitatis 8 sporis, 80—100 × 11—15 μ; paraphysibus filiformibus; sporidiis ellipsoideis vel ovoideis, utrinque obtusis, continuis; intus nebulosis, hyalino-subflavescentibus 80—100 × 11—15 μ.

Brasilia: Goyaz pr. Formosa in foliis vivis Cassiae sp. September 1892. — E. Ule n. 1934.

Durch die sehr kleinen, dichtstehenden Stromata ausgezeichnet.

Dothidella Speg. Fung. Argent. Pug. IV. N. 186.

D. ? Thieleodoxae P. Henn. n. sp.

Stromatibus amphigenis carbonaceo-corneis, gregariis, pulvinatis, subhemisphaericis vel subgloboso-depressis, semini Brassicae nigrae similibus, atris rugulosis, $^1/_2$—2 mm diametro; loculis numerosis, ovoideis vel rotundatis, pallidis; ascis oblongis vel ovoideis, sessilibus, apice obtusis, 8 sporis, 30—40 × 15—20 μ, paraphysatis; sporidiis ovoideis vel ellipsoideis medio 1 septatis vix constrictis, levibus, utrinque obtusis, hyalinis 12—14 × 8—9 μ.

Brasilia: Goyaz pr. Meiaponte in foliis vivis Thieleodoxae lanceolatae. Aug. 1892. — E. Ule n. 1950.

Die schwarzen, runzeligen, etwa senfkorngrossen Stromata sind nur unterseits in der Mitte angewachsen, von etwas hornartiger, harter Beschaffenheit, daher von den meisten Arten der Gattung, in die sie im Uebrigen hinein zu passen scheint, abweichend.

Auerswaldia Sacc. Syll. II. p. 626.

A. palmicola Speg. Fung. Guar. I. N. 281.

Brasilia: Goyaz, Serra Dourada in foliis vivis Cocoes sp. Januar 1893. — E. Ule n. 2019.

Ascis cylindraceo-clavatis, stipitatis, obtusis 100—120 × 14—15 μ, sporidiis distichis, oblique monostichis vel conglobatis, oblongis vel cymbaeformibus, obtusiusculis, medio septatis non constrictis, 12—15 × 7—8 μ, subhyalinis.

Hysteriaceae.

Parmularia Lev. Ann. Sc. nat. 1846. Ser. III, V. p. 236.

P. Styracis Lev. = Schneepia (?) Arechavaletae Speg.?

Stromatibus epiphyllis, scutellato-rotundatis interdum confluentibus, medio umbilicato-depressis, centro ad marginem dense radiatim sulcatis, striis deinde longitudinaliter in rimas canaliculatas dehiscentibus, atro-opacis, 2—5 mm diametro; ascis subcylindraceis vel oblongo-clavatis, apice obtuso rotundatis, stipitatis 8-sporis, 70—100 μ longis, 12—15 μ crassis, paraphysibus filiformibus apice subclavatis, septatis brunneolis; sporulis monostichis vel subdistichis, oblonge ovoideis vel subellipsoideis, primo subhyalino-fuscescentibus dein fusco-brunneis, medio 1 septatis, subconstrictis, utrique obtusis 14—18 × 7—8 μ.

Brasilia: Goyaz pr. Paranahyba, Juli 1892. — E. Ule n. 1941. — Minas Geraës in foliis Styracis sp. — A. Glaziou n. 20615.

Ich nehme diesen wunderschönen Pilz als die von Léveiller jedenfalls in völlig unreifem Zustande mangelhaft und irrig beschriebene Art, was auch Spegazzini dadurch bereits andeutet, dass er

bei seiner Schneepia (?) Arechavaletae Fung. Puigg. N. 378 sagt: „Huc certe Actidium Hänkei Nees et facillime etiam Parmulariae Styracis Lev. spectant."

Actidium Hänkei Nees, das sich auf Blättern eines mexicanischen Baumes findet, dürfte kaum mit dieser Art zusammenstimmen, wohl aber in diese Gattung gehören.

Der obige Pilz findet sich häufig auf Blättern verschiedener brasilianischer Styrax-Arten, aber fast immer in unreifem Zustande, ohne Ascen und Sporen. Diese scheinen erst sehr spät gebildet zu werden. Bei der Reife theilen sich die erhabenen, radial verlaufenden Streifen durch eine Längsspalte. Am Rande der Stromata finden sich kriechende, septirte, verästelte, mitunter torulöse, braune Hyphen, die etwa 8—10 μ dick sind. Ausser den fadenförmig keuligen Paraphysen an der Spitze von brauner Färbung, die wohl nur als unentwickelte Asci anzusehen sind, finde ich wiederholt dichotom verzweigte hyaline Paraphysen in der Umgebung der Asci.

var. minor P. Henn.

Stromatibus epiphyllis, sparsis 0,5—1 μ diametro, margine crenatis; ascis oblongo-cylindraceis, sessilibus vel subpedicellatis 45—65 × 15—18 μ; 8 sporis, paraphysibus filiformibus apice clavatis, septatis, brunneolis; sporidiis distichis vel monostichis ovoideis vel subfusoideis, hyalinis dein fusco-brunneis 15—18 × 7—8 μ.

Brasilia: Goyaz pr. Mossamedes. Jan. u. Febr. 1893 in foliis vivis Styracis sp. — Ule n. 2016 et 2018.

Den auf Blättern einer anderen Styrax-Art sich findenden Pilz halte ich nur für eine kleinere Form der obigen Art, die sowohl durch viel kleinere Stromata, sowie kürzere ungestielte Asci abweichend ist, während die Sporen ganz die Grösse und Form der typischen Art besitzen.

Tryblidium Duf. Ann. Sc. nat. XIII.

Tr. goyazense P. Henn. n. sp.

Peritheciis coriaceo-corneis, gregariis erumpentibus, superficialibus, oblongis, 2—2½ mm longis, 1½—2 mm latis, extus atrobrunneis, subrugulosis, labiis tumidis, rima latiuscula hiascentibus, disco cinnamomeo pruinoso; ascis cylindraceis elongatis, octosporis, apice obtusis, basi angustatis 180—220 × 11—15 μ; paraphysibus filiformibus, hyalinis; apice subclavatis, brunneolis 4—5 μ, sporidiis monostichis oblongis, unilateraliter subcurvulis, subnaviculiformibus, medio 1 septatis, haud constrictis, brunneis dein atris 25—28 × 10—14 m.

Brasilia: Goyaz pr. Sobradinho in ramis siccis. Febr. 1893. — E. Ule n. 2014.

Zur Beachtung.

In Beantwortung mehrfacher an die Redaction gerichteter Anfragen theilen wir nochmals mit, dass das Honorar für den Bogen Abhandlungen 20 M. beträgt, wovon Abzüge für Tafeln nicht gemacht werden.

Redaction und Verlag der „Hedwigia".

Begründet 1852 durch Dr. Rabenhorst
als
»Notizblatt für kryptogamische Studien.«

HEDWIGIA.

Organ
für
Kryptogamenkunde
nebst
Repertorium für kryptog. Literatur.

Redigirt
von
Prof. Georg Hieronymus
unter Mitwirkung von
Paul Hennings und Dr. G. Lindau
in Berlin.

Band XXXIV. 1895. Heft 3.

Inhalt: P. Hennings, Fungi goyazenses (Schluss.) — V. F. Brotherus, Beiträge zur Kenntniss der brasilianischen Moosflora. — P. Hauptfleisch, Fr. Schmitz. Dr. J. Müller, Lichenes Exotici IV. — Dr. J. Müller, Lichenes Ernstiani. — G. Hieronymus, Bemerkungen über einige Arten der Gattung Stigonema Ag. — M. Möbius, Ueber einige brasilianische Algen (Anfang). — Repertorium No. 3.

Hierzu Tafel II und 1 Porträt.

Dresden,
Druck und Verlag von C. Heinrich.

Erscheint in zweimonatlichen Heften.
Abonnement für den Jahrgang 12 Mark
durch alle Buchhandlungen.

Ausgegeben am 19. Juni 1895.

An die Leser und Mitarbeiter der „Hedwigia".

Zusendungen und Anfragen redactioneller Art werden unter der Adresse:

Prof. Dr. **G. Hieronymus,**

Berlin, Botanisches Museum, Grunewaldstrasse 6/7,

mit der Aufschrift

„Für die Redaction der Hedwigia"

erbeten.

Um eine möglichst vollständige Aufzählung der kryptogamischen Literatur und kurze Inhaltsangabe der wichtigeren Arbeiten zu ermöglichen, werden die Verfasser, sowie die Herausgeber der wissenschaftlichen Zeitschriften höflichst im eigenen Interesse ersucht, die Redaction durch Zusendung der Arbeiten oder Angabe der Titel baldmöglichst nach dem Erscheinen zu benachrichtigen; desgleichen sind kurz gehaltene Selbstreferate über den wichtigsten Inhalt sehr erwünscht.

In Rücksicht auf den Gesammtumfang der Zeitschrift sollen die einzelnen Abhandlungen die Länge von 3 Bogen im Allgemeinen nicht überschreiten, desgleichen die einer Abhandlung beizugebenden Tafeln nicht mehr als zwei betragen. Die Originalzeichnungen für die Tafeln sind im Format 13 × 21 cm mit möglichster Ausnutzung des Raumes und in guter Ausführung zu liefern, auch sind die Manuscripte nur auf einer Seite zu beschreiben.

Die Autoren erhalten auf Wunsch 25 Sonderabzüge kostenlos, doch werden solche in beliebiger Anzahl zum Selbstkostenpreis geliefert.

C. Heinrich's Verlag.

Eine sehr schöne Art, die mit Tryblidiella rufula (Spreng.) Sacc. äusserlich grosse Aehnlichkeit besitzt, aber jedenfalls durch die stets einseptirten Sporen verschieden ist und daher nicht in diese Gattung gehören kann.

Phacidiaceae.

Rhytisma Fr. Criella Sacc. Syll. VIII. p. 756.

Cr. Leucothoës P. Henn. n. sp.

Stromatibus epiphyllis, sub epidermide maculis flavidis irregulariter rotundatis 3—5 mm diametro vel confluentibus, vesiculosis, atris dein irregulariter rimosis; ascis clavatis apice obtusis pedicellatis, basi angustatis, 8 sporis, 80—100 × 18—24 μ, paraphysibus filiformibus, hyalinis, 2 μ crassis; sporidiis subconglobatis vel di-vel subtristichis, fusoideis vel subclavatis, intus subgranulatis; flavis, 23—30 × 8—13 μ, episporio hyalino ca. 3 μ crasso.

Brasilia: Goyaz, Serra dos Pyreneos et S. dos Viadeiros in foliis vivis Leucothoës sp. August, September 1892. — E. Ule n. 1932, 1933.

Eine durch die grossen spindelförmigen gelben Sporen, die mit dicker, hyaliner Membran umkleidet sind, abweichende Art.

Geoglossaceae.

Geoglossum Pers. Obs. myc. I. p. 11.

G. hirsutum Persoon in Comm. p. 37.

forma brasiliense P. Henn.

Ascis fusoideo-clavatis, 8 sporis 180—230 × 18—24 μ, paraphysibus filiformibus, septatis, fusco-brunneis; sporidiis filiformibus 12—14 septatis, 150—180 μ longis.

Brasilia: Goyaz in silva prope Mossamedes. Jan. 1893. — E. Ule n. 20, 27.

Die vorliegenden Exemplare sind äusserlich von der typischen Art nicht verschieden und nur die Sporen scheinen etwas länger und schlanker zu sein.

Sphaeroidaceae.

Phyllosticta Pers. in Fr. S. Myc. II. 257.

Ph. Philodendri Allesch. n. sp.

Maculis amphigenis, circularibus, roseolis, linea sanguinea cinctis, 3—5 mm diametro; peritheciis hypophyllis, dense gregariis, minutissimis, depressis, pertusis, fuscis; sporulis globosis, hyalinis, ca. 5—6 μ diametro.

Brasilia: Goyaz pr. Goyaz in foliis languidis Philodendri sp. Febr. 1893. — E. Ule n. 2033.

Die von einer blutrothen Saumlinie eingefassten, fast rosenrothen Flecken sind ausserdem noch von einem mehr oder weniger breiten, unregelmässigen braunen Hof umgeben.

Ph. Caricae Papayae Allesch. n. sp.

Maculis amphigenis, minutis, subcircularibus irregularibusve, subochraceis vel pallidis, elatis; peritheciis hypophyllis, subsuperficialibus, basi infossis, minutissimis, dense gregariis, nigris; sporulis minutissimis, oblongis, 3—4 × 1, continuis, hyalinis.

Brasilia: Uberaba in Minas Geraës in foliis adhuc vivis Caricae Papayae. — E. Ule II, 1892. n. 1946.

Phoma Fries em. Desm. XIII. Not. p. 6.

Ph. Xyridis Allesch. n. sp.

Peritheciis erumpentibus, minutissimis, depressis, pertusis, nigris; sporulis oblongo-cylindraceis, utrinque obtusis, continuis, guttulatis, hyalinis, ca. 10—14 × 1½—2½ μ.

Brasilia: Goyaz, Serra do Pyreneos in bracteis Xyridis sp. Nov. 1892. — E. Ule n. 2025.

Ph. Cassythae Allesch. n. sp.

Peritheciis subcutaneis, erumpentibus, minutissimis, nigris; sporulis fusiformibus utrinque obtusiusculis, continuis, eguttulatis, hyalino-fuscescentibus ca. 8—14 × 2—4 μ.

Brasilia: Goyaz pr. Maiaponte in caulibus Cassythae filiformis. Aug. 1892. — E. Ule n. 1960.

Diplodia Fries Sum. Veget. Scand. p. 416.

D. Sipolisiae P. Henn. n. sp.

Peritheciis epiphyllis, sparsis vel gregariis interdum confluentibus, subgloboso-depressis vel pulvinatis, atris ½—1 mm diametr., ostiolis subpapillatis; sporulis oblongis utrinque obtusis, medio septatis, septis non constrictis, 1—3 guttulatis, intus granulosis, brunneo-fuscis dein atris, 20—27 × 13—16 μ.

Brasilia: Minas Geraës in foliis vivis Sipolisiae lanuginosae Glaz. (Composit.) — Glaziou leg.

Leptostromataceae.

Melasmia Lev. Ann. Sc. nat. 1846. p. 276.

M. Roupalae Allesch. n. sp.

Sine maculis; stromatibus hemisphaericis vel plus minus irregularibus, epiphyllis, pauce gibbosis, nitidis, atris; sporulis fusiformibus, utrinque acutiusculis, continuis, hyalinis, ca. 12—16 × 3—4; basidiis filiformibus, fasciculatis, subhyalinis ca. 30—40 × 2—2½ μ.

Brasilia: Goyaz pr. Meiaponte in fol. viv. Roupalae sp. Nov. 1892 — E. Ule n. 1979.

Melanconiaceae.

Gloeosporium Desm. et Mont. Ann. Sc. nat. 1849. p 295.

Gl. Papayae P. Henn. n. sp.

Acervulis caulicolis dense gregariis, rotundatis vel oblongis interdum confluentibus, atris demum vertice pallidis; sporulis cylindraceo-oblongis vel subclavatis, obtusis, rectis, hyalino-subflavescentibus, intus nebulosis 11—14 × 56 μ.

Brasilia: Uberaba in Minas Geraës in caulibus Caricae Papayae. Juni 1892. — E. Ule n. 1947.

Gl. Qualeae Allesch. n. sp.

Acervulis epiphyllis, pulvinatis, suborbicularibus oblongisve, saepe confluentibus, nigris, vertice irregulariter findentibus; sporulis minutissimis, ovoideis; basidiis dense fasciculatis, filiformibus, hyalinis 20—30 × 0,5—1 μ.

Brasilia: Goyaz pr. Goyaz in pag. super. foliorum adhuc viventium Qualeae sp. Jan. 1893. — E. Ule n. 2021.

Gl. Cocoes Allesch. n. sp.

Acervulis erumpentibus, epiphyllis, pulvinatis, orbicularibus oblongisve, saepe confluentibus, nigris; sporulis oblongis utrinque acutiusculis, continuis, hyalinis, ca. 7—10 × $2^1/_2$—$3^1/_2$ μ; basidiis dense fasciculatis, filiformibus ca. 20—30 × 1 μ.

Brasilia: Goyaz ad Vargem grande in pag. super. foliorum languidorum Cocoes. Sept. 1892. — E. Ule n. 1940.

Mucedinaceae.

Sporotrichum Link Spec. pl. Fungi I. p. 1.

Sp. obducens Allesch. n. sp.

Late effusum, candidum, incrustans; hyphis repentibus, intricatis, angustis, hyalinis, ramis fertilibus adscendentibus; conidiis ovatis oblongisve, utrinque obtusiusculis vel acutiusculis, continuis, eguttulatis, hyalinis, ca, 7—15 × 3—5 μ.

Brasilia: Goyaz pr. Entre Rios in foliis putrescentibus leguminosae ignotae; pr. Meiaponte in foliis. — E. Ule n. 1951 u. 1959.

Dematiaceae.

Campsotrichum Ehrenb. Sylv. Myc. Berol. p. 11.

C. melioloides Allesch. n. sp.

Caespitulis atro-brunneis, epiphyllis, maculiformibus, dendroideo-ramosis; hyphis repentibus, intricatis, fuscis; conidiis globosis, atris, saepe brevi-et hyalino-pedicellatis ca. 8—11 μ diametro.

Brasilia: Goyaz pr. Meiaponte in foliis coriaceis plant. ignotae. Aug. 1892. — E. Ule n. 1966.

Scolecotrichum Kunze et Schm. Myc. Heft I. p. 10.

Sc. Alstroemeriae Allesch. n. sp.

Maculis amphigenis, ochraceis, elongatis, saepe confluentibus et folium totum occupantibus; caespitulis hypophyllis, punctiformibus, dense gregariis, flavo-olivaceis; hyphis fasciculatis, multiseptatis, scabris, simplicibus, flavis ca. 90—100 × 5—6 μ; conidiis ovato-oblongis oblongisve ubiumque rotundatis, scabris, diu continuis, dein 1 septatis, plerumque ad septum constrictis, flavis, ca. 10—20 × 7—8 μ.

Brasilia: Goyaz pr. Goyaz in pag. inferior. foliorum adhuc viventium Alstroemeriae sp. Jan. 1893. — E. Ule n. 1988.

Cladosporium Link Spec. pl. Fung. I. p. 39.

Cl. ferrugineum Allesch. n. sp.

Hypophyllum; caespitulis velutinis, ferrugineis, parvis, sparsis, saepe confluentibus, 2 mm raro superantibus, folium fere non decolorantibus, hyphis fertilibus fasciculatis, intricatis, subsimplicibus, parce nodulosis, multiseptatis, ferrugineis 60—70 × 5—6 μ, conidiis subclavatis, diutius continuis, demum 1—3 septatis, ad septum interdum constrictis, ferrugineis, ca. 20—48 × 5—7 μ.

Brasilia: Minas Geraës, Paranahyba, in pag. infer. foliorum Sweetiae bijugae. Juli 1892. — E. Ule n. 1905.

Cl. Uleanum P. Henn. n. sp.

Caespitulis epiphyllis, velutinis, rufobrunneis, minutis, hyphis repentibus, dendritico-effusis, ferrugineis vel atro-brunneis, septatis 6—9 μ crassis; conidiis clavatis obtusis, primo continuis, flavis, deinde 2 septatis laete-brunneis, septis non constrictis 30—60—120 × 12—18 μ, episporio levi ca. 2 μ crasso.

Brasilia: Uberaba in Minas Geraës in foliis vivis Myrtaceae sp.? Juni 1892. — E. Ule n. 1927.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hedwigia

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 34_1895

Autor(en)/Author(s): Hennings Paul Christoph

Artikel/Article: Fungi goyazenses. 88-116